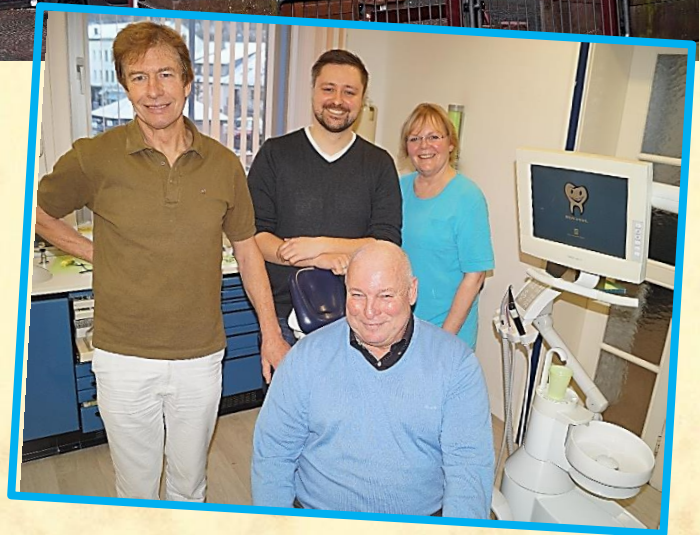
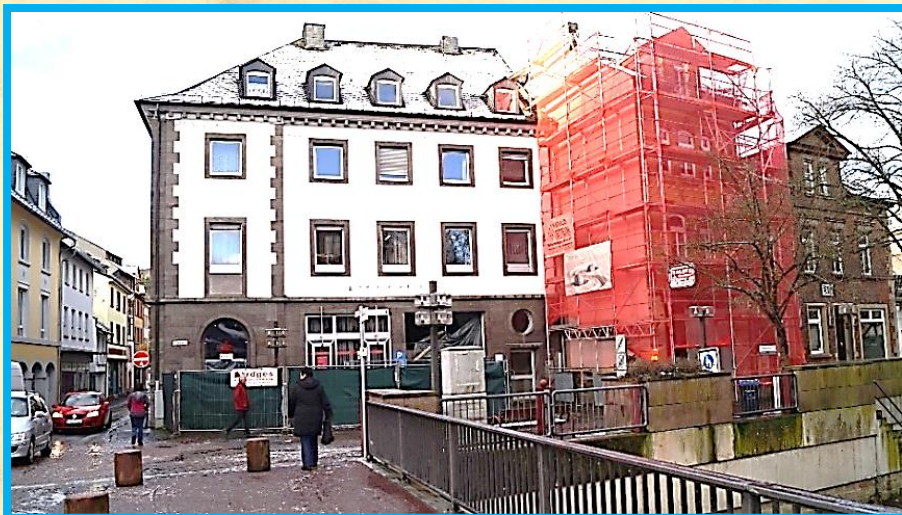


Eckhaus BiLaBa wird Schmuckstück & Filiale zum Wohlfühlen

KIRN. Januar 2019 - Einweihung. Das um die Jahrhundertwende erbaute Eckhaus Gerbergasse-Lindenstraße zierte vor dem 1.ten Weltkrieg Türmchen & Fachwerk. In der Anfangszeit konnten ab 1914 im Stadtkern Geldgeschäfte getätigt werden, Buchbinderei, Druckerei und Bürobedarf gab es in dem Wohn- und Geschäftshaus. Umbauten nach dem 2. Weltkrieg 1951 und eine Modernisierung 1971 folgte, nach dem Hochwasser in den 1990-er Jahren weitere bauliche Maßnahmen. Zwei Jahre lang bis zur Einweihung am 22. Januar 2019 erfolgte jetzt eine Generalsanierung und das Cafe` Sichler wurde integriert. Der Kirner Architekt, Waidmann und Jagdpächter Manfred Kuhn war mit dem Umbau der neuen Geschäftsstelle Kreissparkasse Birkenfeld beauftragt. In der Bestandskonstruktion verzögerten sich die Rohbauarbeiten, weil das große stadtbildprägende Haus aufgestockt wurde und deshalb zusätzliche Stahlbauarbeiten und Stützen tief ins Erdreich getrieben wurden. Die Haustechnik kann bei Hochwasser „nicht mehr absaufen“, wurde höher gelegt, und damit wurde genau 100 Jahre nach dem verheerenden Kirner Hochwasser mit der Zugkatastrophe am 16. Januar 1918 und weiteren Überflutungen 1993 und 1995 Rechnung getragen. Parallel dazu ist ein Aufzug für die über der Bank liegenden Arztpraxen auf zwei Ebenen und die darüber liegenden Dachwohnungen angebracht. 440 Quadratmeter umfasst das Erdgeschoss – 40 Firmen waren bei der Sanierung involviert. Auch die Zahnarztpraxis von Bernhard und Gabriele Runkel wurde auf den modernsten und hochwertigsten Stand der Zahnmedizin gebracht, denn: Das Ehepaar mit zehn Mitarbeitern betreibt 2019 im 37.ten Jahr in der Stadt die Zahnarztpraxis und konnte mit dem 33-jährigen Manuel Westermann aus Bad Sobernheim vor Jahresfrist einen Nachfolger präsentieren. Somit erschließt sich bei den Investitionen im sechststelligen Euro-Bereich eine längerfristige Perspektive. Gerade in der heutigen Zeit seien „alle froh und glücklich, einen würdigen Zahnarzt-Nachfolger mit Kassenzulassung gefunden zu haben“, freute sich Dr. Bernhard Runkel, der die Praxis gründete: „Heute kommen unsere ersten Patienten mit ihren Enkeln herein“, lächelt er. „Dass eine optimale wissenschaftlich-hochwertige Zahnmedizin auf dem neuesten Stand in der Stadt Kirn barrierefrei mit Aufzug vorgehalten wird, ist ein absoluter Glücksfall“, sagte Bernhard Runkel. (Im Foto oben links, daneben Manuel Westermann Gabriele Runkel und vorn nahm Architekt Manfred Kuhn Platz).



„Die Botschaft ist: Der Onkel Zahndoktor stirbt“ sagte Ende Januar 2019 der Dr. Peter Heinz, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung RLP.



Zahnarzt-Nachfolger mit Kassenzulassung gefunden zu haben“, freute sich Dr. Bernhard Runkel, der die Praxis gründete: „Heute kommen unsere ersten Patienten mit ihren Enkeln herein“, lächelt er. „Dass eine optimale wissenschaftlich-hochwertige Zahnmedizin auf dem neuesten Stand in der Stadt Kirn barrierefrei mit Aufzug vorgehalten wird, ist ein absoluter Glücksfall“, sagte Bernhard Runkel. (Im Foto oben links, daneben Manuel Westermann Gabriele Runkel und vorn nahm Architekt Manfred Kuhn Platz).